

Rezensionen Rundbrief 1/2016

Jm1 (Bilderbücher)

Baltscheit, Martin: Max will immer küssen! O. Pag. Weinheim: Beltz & Gelberg 2015. ISBN 978-3-407-82090-7. € 13,95

Das Gorillamännchen Max liebt alle Tiere, darum will er sie auch alle küssen. Der Schmetterling und das Krokodil werden genauso geküsst wie der Fisch und der Vogel. Wer nicht geküsst wird, wird wenigstens umarmt, gestreichelt oder getätschelt. Als sich eines Tages alle Tiere vor ihm versteckt halten, fragt ihn plötzlich jemand, ob er denn die Tiere vor dem Küssen gefragt hat, ob sie das wollen. Max ist erstaunt, daran hat er nicht gedacht. Aber das fremde Tier fragt er jetzt, ob es einen Kuss möchte. Das fremde Tier entpuppt sich als Gorillamädchen, das seine Gefühle erwidert und dann auch seine Frau wird. Die Geschichte kommt mit wenig Text aus. Auf den großflächigen Illustrationen kann man gut erkennen wie die Tiere entsetzt, genervt oder auch ängstlich auf die Kussattacken reagieren. Kinder – aber auch Erwachsene – können daraus lernen, dass es Situationen gibt, in denen es besser ist, wenn man fragt, bevor man aktiv wird. Ab 4 J. ++ (EB)

Browne, Anthony: Abenteuer mit Willy. O. Pag. Oldenburg: Lappan 2015. ISBN 978-3-8303-1235-2. € 12,95

Willy, den Anthony Browne Fans schon aus anderen Büchern kennen, führt den Leser durch verschiedene Klassiker der Kinderliteratur. Er geht durch eine Tür und steckt schon mitten in einem Abenteuer. So begegnet er auf einer einsamen Insel Freitag, ist plötzlich bei Long John Silver auf dem Schiff und fällt durch ein Kaninchenloch. Willi schlüpft bei zehn Klassikern in die Rolle des Protagonisten. Das besondere an diesen Geschichten, die je eine Seite einnehmen und durch eine ganzseitige Illustration ergänzt werden, ist, dass sie nur angerissen werden. Sie enden mit: „Was meinst du, ist passiert...?“ oder „War ich in Gefahr? Was, denkst du, verfolgt mich?“ Jetzt kann sich der Leser seine eigene Geschichte ausdenken, das Original lesen oder sich vom Vorlesenden die Geschichte erzählen lassen. Eine schöne Anregung, um sich wieder mit den Klassikern der Kinderliteratur zu beschäftigen. Wer nicht alle Geschichten erkennt, findet am Ende eine Auflistung der Titel. Ab 8 J. und möglichst mit Begleitung eines Erwachsenen, der zumindest bei der ersten Geschichte erklärt, wie man mit dem Text umgehen kann. ++ (EB)

Leroy/Maudet: Wenn wir groß sind. O. Pag. Frankfurt: Moritz 2016. ISBN 978-3-89565-317-9. € 9,95

Das Buch hat für Kinder handliche Größe. Die Seiten sind aus festem Karton und daher recht strapazierfähig. Zeichnungen und Farben sind großartig. Auf jeder Doppelseite nur ein Satz, bzw. ein unvollständiger Satz, der auf der nächsten Seite endet. Da alle Sätze nach dem gleichen Schema aufgebaut sind, sind sie für kleinere Kinder gut verständlich und können von ihnen schnell auswendig „vorgelesen“ werden. „Wenn wir groß sind“ erzählt von drei Schweinchen und einem kleinen Mädchen. Sie alle wollen den Wolf ärgern, jeder auf seine Weise, wenn sie groß sind. Bis dahin eine nette Geschichte. Das Ende entspricht zwar dem natürlichen Geschehen zwischen Wolf, Tier und Mensch, hätte aber doch fantasievoll einmal friedfertiger enden können, ohne die angedrohte Grausamkeit. Schade! ++ (KW)

Mühle, Jörg: Badetag für Hasenkind. O. Pag. Frankfurt: Moritz 2016. ISBN 978-3-89565-315-5. € 8,95

Ein Pappbilderbuch für die Aller kleinsten. Hasenkind wird gebadet – willst Du mit helfen? Shampoo auf die Haare machen? Rubbeln? Föhnen? Eincremen? Alles Dinge, die schon ein 1 – 2 jähriges Kind kennt und begeistert mitmacht. Für Kinder ab 1-2 J. ++ (AV)

Müller, Thomas: Der Traktor und der Esel. O. Pag. Frankfurt: Moritz 2015. ISBN 978-3-89565-302-5. € 10,95

Bei diesem Titel fällt einem unweigerlich das Lied: „Der Kuckuck und der Esel, die hatten einen Streit“ ein. Tatsächlich geht es auch hier um einen Wettstreit. Der Traktor ist davon überzeugt, dass er schneller an der Ostsee ist als der Esel, aber der Esel ist sicher, dass er der Schnellere ist. Sie brechen gleichzeitig auf. Die Wanderung bzw. Fahrt der beiden, die nicht ohne Hindernisse verläuft, wird in lustigen zweizeiligen Reimen und aussagekräftigen, farbenfrohen Bildern dargestellt. Zum Schluss erreichen Esel und Traktor gemeinsam den Ostseestrand. Es gibt ein richtiges Happy-End. Wer möchte, kann den Text auch singen. Ab 2 J. +++ (EB)

Puts, Veronique: Ich hab jetzt zwei Kinderzimmer. O. Pag. Hamburg: Ellermann 2016. ISBN 978-3-7707-5504-2. € 14,99

Acht heißt so, weil er oder sie (das lässt die Geschichte offen) am 8.8. um 8 Uhr 8 geboren wurde. Achts Kinderwelt ändert sich von Grund auf, als sich die Eltern nach einer belastenden Phase der Streiterei scheiden lassen. Achts widersprüchliche Gefühle, auch eigene Schuldgefühle, werden eindrucksvoll geschildert. Zum Glück findet Acht bei den Großeltern Ruhe und Verständnis. Am Ende des Buches wird das lesende Kind aufgefordert, zu einigen Punkten Stellung zu nehmen und sich dadurch über eigene Gefühle klar zu werden, vielleicht ein Weg, betroffenen Kindern zu helfen. Ab 5 J. +++ (HS)

Sodtke/Kollars: Die Geschichte, wie Nulli und Priesemut Freunde wurden. O. Pag. Oldenburg: Lappan 2015. ISBN 978-3-8303-1236-9. € 7,95

Oma Bär ist die beste Geschichtenerzählerin, und Nulli und Priesemut hören ihr jedes Mal mit Begeisterung zu. Diesmal merken sie schon nach kurzer Zeit, dass ihnen Oma Bär ihre eigene Geschichte erzählt, und zwar die Geschichte, wie sich die Beiden kennen gelernt haben, die nun beste Freunde sind, obwohl sie eigentlich gar nicht zusammen passen. Einfach liebenswert! Ab 4 J. Jahren. +++ (HS)

Valckx, Catharina: Billy und der Bösewicht. O. Pag. Frankfurt: Moritz 2016. ISBN 978-3-89565-312-4. € 12,95

Billy der kleine Hamster und sein Freund Hans-Peter, der Regenwurm verjagen den bösen Räuber Brezel und retten den Papagei Poko. Für Büchereien, die bereits die anderen Billy-Bände anbieten. Kinder ab 5 J. ++ (AV)

Wie Kinder früher lebten. O. Pag. Ravensburg: Ravensburger (Wieso, weshalb, warum) 2016. ISBN 978-3-473-32649-5. € 12,99

Alte Bilder und Fotos erinnern heute, wie es früher einmal war. Wie sind Oma und Opa aufgewachsen? Was spielten die Kinder im Alten Rom? Wie sah das Leben für Kinder in einem Schloss aus? Ein neues, interessantes Thema der Serie: Spielerisch die Welt entdecken. In bewährter Qualität für Kinder ab 4 J. +++ (AV)

Ju 1 (6 bis 8 Jahre)

Boie, Kirsten: Ferien im Möwenweg. 255 S. Hamburg: Oetinger 2015. ISBN 978-3-7891-2025-1. € 14,99

Große Ferien: Die Kinder vom Möwenweg können nicht verreisen, weil ihre Eltern alle gerade neu gebaut haben. Nur Tienieke soll zu Verwandten auf einen Bauernhof fahren. Doch Tienieke hat schon Heimweh, ehe die Reise losgeht. Da hat Jul die gute Idee, dass alle Kinder vom Möwenweg mitfahren könnten. Die Verwandten sind zwar etwas überrumpelt, sagen aber dann schnell zu, und so beginnt eine wunderbare Ferienwoche für die vier Mädels und drei Jungs, die sie so schnell nicht vergessen werden. Eine schöne Freundschafts- und Feriengeschichte, auch wunderbar zum Vorlesen geeignet für Kinder ab 6 J. Zum Selberlesen für Kinder mit Leseerfahrung. +++ (HS)

Dietl, Erhard: Die Olchis – Jagd auf das Phantom. 174 S. Hamburg: Oetinger 2015. ISBN 978-3-7891-3393-0. € 12,99

Schmuddelfing steht die 700-Jahr-Feier bevor. Außerdem liegt Schmuddelfing im Wettstreit mit Glanzhausen um den Titel „Schönster Ort am See“. Der Bürgermeister lädt bis zum Fest alle Ehrenbürger der Stadt (und die Olchis sind Ehrenbürger!) in das Romantik-Hotel zu einem Wellnessurlaub ein. Olchi-Mama und die Olchi-Kinder wollen dieses Angebot nutzen, Olchi-Mama will mal richtig ausspannen. Kurz vor dem Fest verschmiert ein Sprayer öffentliche Gebäude und auch sonst wird vieles verdeckt und zerstört. Außerdem ist Professor Brausewein verschwunden, der eine große Überraschung für das Fest plant. Waren da Geister und Dämonen am Werk? Es entwickelt sich ein regelrechter Krimi, und die Olchi-Kinder sind ganz in ihrem Element. Für Kinder ab 8 J. ist diese spannende und lustige Geschichte sicher ein großer Spaß. +++ (HS)

plauen, e.o.: Vater und Sohn. 315 S. Frankfurt: Fischer 2015. ISBN 978-3-7335-0106-8. € 8,99
Wer kennt sie nicht, die Bildergeschichten von Vater und Sohn, die ganz ohne Worte auskommen und doch für jeden verständlich sind. Erstmals in den 30-er Jahren erschienen, sind sie längst zum Klassiker geworden. e.o. plauen hieß eigentlich Erich Ohser (1903-1944) und stammte aus Plauen. Die Inhalte der Bildergeschichten, Vorfahren der Comics, erschließen sich schon Kindern ab dem Grundschulalter, nach oben gibt es keine Grenze. Sie geben Einblick in das Alltagsleben der

damaligen Zeit, vor allem die pädagogischen Maßnahmen des Vaters sind oft erstaunlich. Dadurch werden die Bildergeschichten auch zum Zeitdokument. +++ (HS)

Stohner, Anu: Aklak, der kleine Eskimo. 143 S. München: cbj 2015. ISBN 978-3-570-17227-8. € 12,99

Jedes Eskimokind weiß, dass Eisscholle fahren das Schönste ist, was es gibt, doch leider ist es streng verboten. Man darf sich eben nicht erwischen lassen. Und ausgerechnet die großen Jungs aus der dritten Klasse ertappen Aklak bei dem verbotenen Vergnügen. Der Anführer der Drei erpresst Aklak. Er schlägt ein Wettrennen mit dem Hundeschlitten vor, bei dem es um Aklaks Peitsche gehen soll, auf die es der Anführer schon lange abgesehen hat. Aklak bleibt nichts Anderes übrig, als auf den Handel einzugehen, obwohl er keine Chance auf einen 00-Jahr-FeierSieg hat. Doch zum Glück kann er sich auf seine Freunde verlassen, den Schneehasen, das Schneehuhn, die Robbe und den Wal, und ganz besonders auf seine Freundin Iklik. In dieser Geschichte wird viel erzählt von Freundschaft und Fairness und davon, dass es nicht nur auf die Muckis ankommt, man muss auch etwas im Köpfchen haben. Zum Vorlesen ab 5 J., zum Selberlesen muss man schon gut lesen können. +++ (HS)

Ju 2 (9 bis 12 Jahre)

Hasselbusch, Birgit: Herzbube. 176 S. Hamburg: Pink 2014. ISBN 978-3-86430-022-6. € 9,99

Die 13-jährige Pia lebt seit dem Tod ihrer Mutter mit ihrem Vater und Bruder bei Oma Hilda, keiner Großmutter im herkömmlichen Sinne, seit diese nach einer Weltreise nach Hamburg zurückgekehrt ist und ihre esoterische Ader entdeckt hat. Doch wirkliche Probleme machen Pia im Leben die Männer: ihr Freund Nick hat sie gerade verlassen und wurde mit neuer Flamme ertappt, ihr Bruder will demnächst ausziehen und ihr Vater ist bis über beide Ohren frisch verliebt. Seine Freundin zieht mit Sohn Philipp bei Pias Familie ein, was Pia total gegen den Strich geht. Sie kann Philipp auf Anhieb nicht leiden. Zum Glück hat Pia in Freundin Mathi einen Beistand in allen Lebenslagen. So schmieden die beiden auch einen Plan, wie Pia Nick zurückgewinnen kann. Und da kommt Philipp ins Spiel, denn seit alle drei im gleichen Musical-Workshop gelandet sind, eignet sich ihr neuer „Stiefbruder“ hervorragend, um Nick eifersüchtig zu machen. Das zumindest ist Pias Plan, um Nick wieder für sich zu erobern. Philipp durchschaut, dass Pia ihn benutzen will, spielt aber mit. Letztlich entwickeln sich die Herzensangelegenheiten aber doch ganz anders, als Pia das beabsichtigt hat. Eine leichte Lektüre zum Entspannen und Abschalten, in der sich Mädchen ab 12 Jahren bestimmt wieder finden. Erste Liebe und Liebeskummer, Patchworkfamilie und das beginnende sich loslösen von der Kindheit sind zweifellos allen Mädchen dieses Alters nicht fremd. + (SM)

John/Barnett: Miles & Niles. 220 S. München: cbt 2015. ISBN 978-3-570-16367-2. € 12,99

Miles zieht mit seiner Familie in eine Kleinstadt. In seiner alten Schule war er der große Trickser, doch hier findet er in Niles seinen Meister. Was auch immer Miles sich ausdenkt, Niles übertrumpft ihn. Deswegen willigt Miles schließlich ein, zusammen mit Niles ein Team zu bilden. Sie lassen sich tolle Tricks einfallen, doch den besten Coup landen sie am 1. April. Gemeinsam sind sie unschlagbar! Die Handlung der sehr amerikanischen Story kommt nur langsam in Fahrt. Das Durchhaltevermögen des Lesers wird am Ende belohnt durch einen wirklich gelungenen Trick der beiden Jungs, und – man lernt viel über Kühe! Ab 10 J. ++ (HS)

Maar, Paul: Ein Sams zu viel. 142 S. Hamburg: Oetinger 2015. ISBN 978-3-7891-4298-7. € 12,99

Das Sams schenkt Herrn Taschenbier zu Geburtstag etwas ganz Besonderes: seinen allerletzten, hinter dem Ohr versteckten Wunschkpunkt. Doch anstatt diesen gut zu nutzen, wünscht Herr Taschenbier unüberlegt für die ewig schimpfende Frau Rotkohl ein eigenes Sams herbei. Nun ist dieses Sams auch noch ein ganz Braves, das statt Würstchen lieber Grünzeug futtert – das kann auf die Dauer nicht gut gehen. Weil das Taschenbier-Sams richtig eifersüchtig wird, überlegt es sich sogar ein paar Gemeinheiten. Wie die Beiden nach drei Tagen (als Sonntags-Sams muss das Neue nach drei Tagen wieder verschwinden) dann doch noch Freunde werden, erfährt man in dieser neuesten Folge der Sams-Bücher. Zum Vorlesen ab 6 J., sicher ein Spaß für Vorleser und Zuhörer. Zum Selberlesen muss man schon etwas geübter sein. +++ (HS)

Naoura, Salah: Chris, der größte Retter aller Zeiten. 187 S. Weinheim: Beltz & Gelberg 2015. ISBN 978-3-407-81198-1. € 12,95

Der zwölfjährige Chris hat die Begabung, zu erkennen, wer in Gefahr ist. Er versucht alle zu retten. Egal ob es kleine Tiere, Pflanzen oder Klassenkameraden sind. Als Titus in seine Klasse kommt, spürt Chris sofort, dass auch er gerettet werden muss. Doch Titus wehrt alle Annäherungsversuche ab. Zum Schluss gelingt es Chris dann doch, das Vertrauen von Titus zu gewinnen. Mit Hilfe seiner Eltern kann er Titus und dem kleinen Bruder helfen. Bei allen seinen Bemühungen um andere, merkt Chris

erst sehr spät, dass in seinem Leben auch einiges geändert werden muss, dass er auch gerettet werden muss. Ab 8 J. +++ (EB)

Ohlsson; Kristina: Glaskinder. 222 S. München: cbt 2014. ISBN 978-3-570-16280-4. € 12,99
Billies Vater ist gestorben. Um einen neuen Anfang machen zu können, zieht Billies Mutter mit ihrer Tochter in ein Haus aufs Land. Billie ist das Haus von Anfang an unheimlich, sie hat verstörende und erschreckende Erlebnisse, und auch den Vorbesitzern scheint es so gegangen zu sein. Denn aus welchem Grund verlässt eine Familie Hals über Kopf ein Haus, lässt die Möbel und sogar die Bücher zurück? Gemeinsam mit ihrer alten Freundin Simona und Aladdin, einem türkischen Jungen, den Billie an ihrem neuen Wohnort kennengelernt hat, versucht sie, hinter das Geheimnis des alten Hauses zu kommen. Spannend und dennoch mit viel Einfühlungsvermögen in Billies schwierige Situation, die vor allem durch den Verlust des Vaters bestimmt ist, erzählt die Autorin eine Geschichte voller fantastischer Ereignisse, die aber am Ende vernünftig erklärt werden, zu Recht ausgezeichnet mit dem schwedischen Kinderbuchpreis von Sveriges Radio 2013. Ab 12 J. +++ (HS)

Ju 3 (13 bis 16 Jahre)

Arold, Marliese: Gefährliche Stille. 236 S. Hamburg: Oetinger 2014. ISBN 978-3-8415-0267-4. € 6,99

Der mysteriöse Mord am angesehenen Professor Dr. Henry Fletcher ruft die Schüler des IPP, Instituts zur Erforschung parapsychologischer Phänomene, auf den Plan. Laura und ihre Freunde Rebecca, Andy und Jeff sind parapsychologisch begabt, so kann Laura ihren Körper verlassen, Rebecca mit den Toten sprechen, Andy hellsehen und Jeff ist telekinetisch begabt. Alle vier werden am IPP ausgebildet. Bereits in der Vergangenheit haben sie einen ungeklärten Fall aufgedeckt und nun sollen sie die Umstände des Todes des Professors ermitteln. Dabei gerät zunächst der autistische Sohn des Professors, Sam, unter Verdacht, doch die vier Freunde glauben nicht an seine Schuld. Je tiefer sie in die Lebensgeschichte des Professors eintauchen, umso bedrohlicher wird ihre Arbeit. Und ausgerechnet jetzt wirbelt die Liebe in Lauras Leben einiges durcheinander. Ihr Ex-Freund taucht wieder in ihrem Leben auf und Jeff ist sich der Liebe seiner Freundin plötzlich nicht mehr sicher. Mitten in diesem Gefühlschaos wird Laura bei einer Out-of-Body-Erfahrung von einem unheimlichen Schatten bedroht, der es tatsächlich schafft, sich ihres Körpers zu bemächtigen. Nun setzen Jeff und seine Freunde alles daran, Laura zu finden und in ihren Körper zurückzuholen. Dabei kommen sie schließlich dem wahren Täter auf die Spur. Der zweite Band in der Mysteryreihe um die Schüler des IPP ist eine kurzweilige und spannende Lektüre für jugendliche Leser, die neben der kriminalistischen Handlung auch die alltäglichen Probleme und Gefühlswirren von Teenagern beleuchtet. Auch ohne den ersten Teil gut zu lesen und verstehen. Durch sowohl männliche als auch weibliche Protagonisten für Mädchen wie Jungs geeignet. ++ (SM)

Camden, Steven: Press Play. 343 S. Ravensburg: Ravensburger 2015. ISBN 978-3-473-40126-0. € 16,99

Eine Liebes- und Familiengeschichte über die Zeiten hinaus - Ryan hat ein hartes Leben, da seine Mutter gestorben ist und der Vater wieder geheiratet hat. Sein Stiefbruder ist ein echtes Ekel und das Zusammenleben gestaltet sich mehr als schwierig. Außerdem hat er sich gerade in das Nachbarsmädchen verliebt und mit 13 Jahren ist das alles andere als einfach. Zwanzig Jahre später findet Ameliah eine Kassette, die Ryan für Eve (seine große Liebe) besprochen hat. Amelias Eltern sind gestorben und sie lebt bei ihrer Großmutter. Sie versucht hinter das Geheimnis der Kassette zu kommen und gleichzeitig mit ihrer Trauer um die Eltern fertig zu werden. Dann taucht ein geheimnisvoller Mann auf, der anscheinend ihre Eltern kannte und Licht ins Dunkel bringen könnte. Nach einem etwas zähen Start, wird die Geschichte in der zweiten Hälfte richtig gut. Wenn man genügend Leser hat, die ausdauernd genug sind über die recht langatmige erste Hälfte zu kommen, lohnt sich das Buch durchaus. + (HP)

Czukas Liz: Kopf, Zahl oder Liebe. 268 S. Bindlach: Loewe 2014. ISBN 978-3-7855-7947-3. € 9,95
Heart LaCoeur, ein wirklich unmöglicher Name für ein siebzehnjähriges Mädchen, steht vor einem kaum lösbaeren Problem: wen soll sie zum Schulball begleiten? Eigentlich wollte sie den klischeeartigen Vorstellungen für diesen Abend entgegen und mit Freunden feiern, doch unversehens hat sie zwei Einladungen zum Ball. Troy braucht sie dringend als Begleiterin, da ihn seine Freundin gerade verlassen hat und Ryan, ihr Französischkursfreund, gesteht ihr, dass er schwul ist, aber trotzdem nicht allein beim Ball erscheinen will. Sie möchte keinem der beiden Jungs eine Absage erteilen und so wirft sie, auf Anraten ihres Kumpels Chase, eine Münze zur Entscheidung. Doch nun erlebt sie, wie der Schulball mit beiden Dates parallel stattfindet und gerät von einer Katastrophe in die nächste. Zum Glück stehen ihre Freunde ihr tatkräftig zur Seite, und so wird aus dem Abend der

Peinlichkeiten doch noch ein unerwartetes Happy End. Eine leichte, witzige Geschichte mit zwei Handlungssträngen zum selben Ereignis. Eine gelungene und kurzweilige Idee für Teenager, die die erste Liebe erleben. Sprachwitz und Offenheit geben der Handlung stellenweise Tiefgang. Schöne Lektüre für gute Unterhaltung. ++ (SM)

Hennig von Lange, Alexa: Ach wie gut, das niemand weiß ... 392 S. München: cbt 2014. ISBN 978-3-570-16284-2. € 14,99

Sina ist die wohlbehütete Tochter eines Staatsanwaltes und lebt im Stadtviertel der Reichen und Schönen. Auch ihr Freund Jean passt hervorragend in diese noble Welt, doch hat dieser sie gerade betrogen und verlassen. Um über ihn hinwegzukommen, unternimmt Sina mit ihren Freundinnen einen Ausflug, bei dem die Mädchen überfallen werden. Sina wird von Noah gerettet, dem sie erst kurz zuvor begegnet ist. Und der steigt nachts in Sinas Zimmer ein, um sie wieder zu sehen und mit ihr zu reden. Sina verliebt sich in Noah, auch wenn ihr Vater wegen des Überfalls und eines Mordes gegen Noah ermittelt. Eine Liebe, die nicht sein darf und die sich doch über alle Hindernisse hinwegsetzt. Letztlich wird der Fall um Noah aufgeklärt und die verbotene Liebe wird durch Noahs Opferbereitschaft gerettet. Reiches Mädchen verliebt sich in Gangsterjungen und die Liebe besiegt letztlich alle Hindernisse. Flüssig zu lesende Liebesgeschichte für Mädchen ab 14 Jahren, da aus Sicht der Protagonistin erzählt und beschreibt gut die Schwierigkeiten, Klischees und Vorurteile, die zwischen den beiden Welten von Noah und Sina liegen. Leider stellenweise etwas überzogen und zu schnell, aber insgesamt doch lesenswert. + (SM)

Kuhn, Krystina: Monday Club – Das erste Opfer. 381 S. Hamburg: Oetinger 2015. ISBN 978-3-7891-4061-7. € 16,99

Im Leben der 16 jährigen Fay scheint alles in Ordnung zu sein. Sie hat einen festen Freund, eine beste Freundin und einen liebevollen Vater. Zwar leidet sie unter einer seltenen Form der Schlaflosigkeit, doch glaubt sie, diese Krankheit im Griff zu haben, bis zu dem Tag, als ihre Freundin tödlich verunglückt. Es ereignen sich mysteriöse Dinge in ihrem Umfeld. Sie fürchtet plötzlich verrückt zu werden, Halluzinationen zu haben. Immer wieder geht es um den geheimnisvollen Monday Club, dem alle angesehenen Bürger der Kleinstadt angehören. Fay versucht herauszufinden, welche Rolle der Monday Club spielt und bringt sich dadurch in Gefahr. Der erste Teil der Mystery-Trilogie endet mit einem Cliffhanger. Ich hätte doch gerne gewusst, was es mit dem Monday Club auf sich hat, aber das erfahren die Leser nicht. Ab 13 J. ++ (EB)

Levithan, David: Two Boys Kissing. 284 S. Frankfurt: Fischer (KJB) 2015. ISBN 978-3-7373-5185-0. € 14,99

Ein beeindruckendes Buch über's Schwul-sein. Über Jugendliche, die ihr Schwul-sein entdecken, die dadurch Zweifel und Probleme bekommen, aber auch Freude und Erfüllung ihrer Wünsche und Sehnsüchte nach Lieben und Geliebt- werden erleben. Nachdem wieder einmal jemand wegen seiner sexuellen Orientierung schrecklich verprügelt worden ist, beschließen zwei junge Männer den Weltrekord im Dauerküssen zu brechen, um auf die Gleichberechtigung von schwulen Beziehungen aufmerksam zu machen. Dem Autor gelingt es, neben dieser Rahmenhandlung, ganz unterschiedliche Jungs- Paare und deren Glück und Verzweiflung glaubhaft zu beschreiben, so dass man sich eigentlich nur fragen kann, wer so vermessen sein darf, das Erlebte negativ zu bewerten. David Levithan will aufrütteln und verändern, gerade weil er aus eigener Erfahrung weiß, dass für viele Homosexuelle ein Gefühl des „Beschwert-seins“ der Normalzustand ist, es aber nicht sein sollte. „Anders-sein“ soll nicht weiterhin mit „Verkehrt- sein“ gleichgesetzt werden. Das Buch kann direkt betroffenen Mut machen und zu mehr Selbstwertgefühl verhelfen und indirekt Betroffene, wie Eltern, Lehrer, Freunde daran erinnern, sich toleranter und solidarischer zu verhalten. +++ (ID)

Lockhart, E.: Solange wir lügen. 318 S. Ravensburg: Ravensburger 2015. ISBN 978-3-473-40130-7. € 14,99

Cadence Sinclair ist die älteste Enkelin eines privilegierten, dem Großadel angehörenden Großvaters. Sie ist die ausgewählte Erbin einer Insel, des Vermögens und leider auch der Erwartungen. Das vorherrschende Motto des Clans ist: „Beschwert euch nie, erklärt euch nie, zaudert nicht“. Alle Ereignisse des Lebens sollen mit Fassung getragen werden. Geschieht etwas Schreckliches, so verlangt Cadence Mutter immer nur: „Atme und setz dich. Sei normal, du kannst es“. Aber so will sie nicht sein, sie will ihre Gefühle zeigen, sie mit anderen teilen und darüber reden. Das kann sie auch mit ihren Cousins, ihrer Cousine und vor allem mit ihrem Liebsten Gat, einem dunkelhäutigen Inder, der immer mit der Großfamilie den Sommer auf deren Insel verbringt. Diese Beziehung ist jedoch allen ein Dorn im Auge und bringt so Cadence Erbe in Gefahr. Cadence ist zu Beginn des Jugendromans 18 Jahre alt und erzählt rückwirkend die Geschichte ihrer Familie, ihrer Freundschaften und ihrer drei letzten gemeinsamen Sommerabenteuer auf der Insel.

Eine aufregende und geheimnisvolle Zeit. Aber irgendetwas stimmt nicht! Es hat einen Unfall gegeben und Veränderungen, über die niemand mit Cadence spricht, obwohl sie seither große Erinnerungslücken durch ein Schädel-Hirn-Trauma und schlimme Migräne-Anfälle hat. Die Ärzte sagen, dass sie ohne Mithilfe von außen das Geschehene selbst wieder entdecken muss. Bis kurz vor Schluss bleibt auch dem Leser verborgen, was wirklich passiert ist. Ein sehr überraschendes, schockierendes Ende. ++ (ID)

Martin, Peer: Sommer unter schwarzen Flügeln. 527 S. Hamburg: Oetinger 2015. ISBN 978-3-7891-4297-0. € 19,99

Schon beim Lesen der ersten Seiten ist der Mut des Autors, eine solch brisante Geschichte zu schreiben, zu bewundern. Es geht um Hass, Wut, Gewalt, Brutalität und Zerstörung in Syrien und Deutschland. Nuri, ein syrisches Flüchtlingsmädchen, und Calvin, Mitglied einer rechten Jugendgang, verlieben sich ineinander. Für Nuri und Calvin eine riskante Beziehung. Voller Hass auf die Ausländer wollen die jugendlichen Mitglieder der Bande mit Terror und Gewalt ein „reines Deutschland“ schaffen. Nuri erzählt Calvin von ihren Gebräuchen und der Schönheit ihres Landes. Calvin erkennt immer mehr, wie absurd und gefährlich die Pläne der Gang sind. In seiner Danksagung, November 2014, schreibt Martin Peer: „Es ist schön, wenn ein Buch aktuell ist. In diesem Fall wäre es mir lieber gewesen, es wäre nicht ganz so aktuell geworden.“ (S.525) Und auf dem Umschlag heißt es: „Wer dieses Buch liest, wird die Welt mit neuen Augen sehen.“ Es ist eine Liebesgeschichte voller Poesie, berührender Gefühle und Schönheit, aber auch voller Angst und Schrecken. Es ist ein Roman für junge Menschen: „Menschen, die vielleicht lernen können, Gewalt und Hass zu begreifen und zu einer Generation heranzuwachsen, die sie nicht mehr zulässt.“ (S.525) +++ (KW)

Obrecht, Bettina: Opferland. 285 S. München: cbj 2014. ISBN 978-3-570-40248-1. € 7,99

Cedric besucht die 10. Klasse, wohnt aber nicht bei seinen Eltern. Als der Leiter seiner Filmgruppe als neues Projekt einen Film über Mobbing vorschlägt und ihm die Hauptrolle anbietet, reagiert Cedric unangemessen heftig. Der Leser ahnt, dass hier ein wunder Punkt in Cedrics Vergangenheit angerührt wird. Im weiteren Verlauf berichtet Cedric auf zwei Ebenen, was ihm früher widerfahren ist und was ihm in der Gegenwart passiert. Packend wird beschrieben, wie er sich als Kind nicht aus der Rolle des Mobbingopfers befreien kann, obwohl seine Eltern zu ihm stehen und wie die ganze Familie leidet. Er fürchtet jetzt als Jugendlicher, dass alles wieder von vorne beginnt. Dass es ein Happy-End gibt, weil ein starkes Mädchen zu ihm steht, ist für ein Jugendbuch, das auch Mut machen soll, sicher wichtig. Ab 13 J. ++ (EB)

Staunton, Ted: Who I am not – Von Lügen und anderen Wahrheiten. 227 S. Würzburg: Arena 2015. ISBN 978-3-401-60045-1. € 12,99

Er weiß nicht wie er heißt. Als Baby kam er in staatliche Obhut und wurde von einer Familie zur anderen weitergereicht. Jede Familie gab ihm einen neuen Namen. Um einer „Gefahr“ zu entgehen, schlüpft er in die Rolle des seit drei Jahren vermissten Danny Dellomondo und wird auch von dessen Familie als solcher aufgenommen. Kann er seine Rolle lange genug spielen? Stimmt auch mit der Familie etwas nicht? Was ist mit dem Mädchen Gillian? Welche Bedrohung stellt der Polizist Griffin dar? Das Ende lässt Hoffnung zu und stimmt versöhnlich. „Aber ich werde wissen, wer ich bin.“ (S.223) Ein fesselndes, kurzweilig zu lesendes Jugendbuch. „Atemberaubend, spannend, wahr – eine Geschichte wie ein Paukenschlag“ (Rückseite). Lesenswert. WHO I AM NOT ist eine erfundene Geschichte, der aber eine Situation aus dem wirklichen Leben zu Grunde liegt. 2008 in *The New Yorker* erschien ein Artikel des Journalisten David Grann, in dem es um die Geschichte eines jungen Franzosen ging, der sich für einen vermissten Teenager aus San Antonio, Texas, ausgab. +++ (KW)

Steinkellner, Elisabeth: Rabensommer. 201 S. Weinheim: Beltz & Gelberg 2015. ISBN 978-3-407-81200-1. € 12,95

Juli, Niels, Ronja und August sind während der Schulzeit ein unzertrennliches Kleeblatt. Sie sind sicher, dass das für immer so bleiben wird. Juli und Niels sind darüber hinaus auch noch ein Paar und es steht für sie fest, dass sie das ganze Leben zusammen verbringen werden. Als nach dem Abitur jeder einen anderen Weg einschlägt, sind sie immer noch davon überzeugt, dass zwischen ihnen alles bleiben wird, wie es war. Doch das stellt sich bald als ein großer Irrtum raus. Ein einfühlsamer Jugendroman über Erwachsenwerden und Finden des eigenen Weges. Ab 14 J. +++ (EB)

Yoon, Nicola: Du neben mir. 335 S. Hamburg: Dressler 2015. ISBN 9783-7915-2540-2. € 16,99

Eine Liebesgeschichte mit Hindernissen - Madeline hat eine seltene Immunkrankheit und darf nie das Haus verlassen. Die wenigen erlaubten Besucher müssen durch Luftschleuse und Desinfektionsmittel, um zu ihr zu gelangen. So ist ihr Leben sehr eingeschränkt, aber durch Online-Unterricht und eine gute Beziehung zu ihrer Mutter und ihrer Krankenschwester Carla gut auszuhalten. Dann zieht

nebenan eine neue Familie ein und alles ändert sich. Sie verliebt sich in den Sohn Olly und verfolgt durchs Fenster sein Leben. Zuerst durch Blicke, dann Online und später sogar persönlich lernen sie sich kennen und lieben. Die Frage stellt sich – wie soll es weitergehen und was will Maddy dafür wagen. Ihr Leben? Neben einer schönen Liebesgeschichte geht es hier auch um Fragen der unterschiedlichsten Formen von Liebe, Kontrolle und Erwachsen werden. Oberflächlich betrachtet schönes Lesefutter für Teenie-Mädchen. Aber man kann auch sehr gute Fragen stellen, was die unterschiedlichen Formen der Liebe angeht: Liebe zu den Eltern, zu viel Liebe und Kontrolle, Liebe und Gewalt (Ollies Mutter wird vom Vater geschlagen), Freundschaft (Krankenschwester), Liebe zum Leben. Deshalb: absolut lesenswert +++ (HP)

Sachbücher für Kinder und Jugendliche

Galopp! Auf in die Welt der Pferde. 44 S. Berlin: Ueberreuter 2015. ISBN 978-3-7641-5061-7. € 8,95

Filu, der Fuchs, fliegt mit seinem Spezialraumschiff auf Forscherreise in die Welt der Pferde. Themen wie z.B. „Pferderassen“, „Besuch im Pferdestall“ oder „Bei Familie Hengst“ werden auf übersichtlich gestalteten Seiten erläutert. Die Bilder sind ansprechend und die dazugehörigen Texte kurz und verständlich, oft als Zwiegespräch zwischen Filu und den Pferden, dargestellt. Alle wichtigen Begriffe sind fett gedruckt. „Galopp“ ist aus der Reihe Leseforscher A für Leseanfänger. In jedem Band gibt es am Ende ein Quiz zum entsprechenden Thema und eine Forscherurkunde. Den Begriff „Leseforscher“ finde ich großartig. Forschen durch Lesen in einem „wirklichen“ Buch halte ich in der heutigen Zeit der modernen Medien für besonders wichtig. +++ (KW)

Geniale Bastelideen mit Papptellern. 31 S. Würzburg: Arena 2016. ISBN 978-3-401-70839-3. € 4,99
Zehn Bastelideen mit Papptellern und Pappbechern werden auf Doppelseiten nach gleichem Schema vorgestellt: große Überschrift, das benötigte Material wird links am Rand aufgezählt, Text und Bild farblich abgesetzt, Beschreibungen der Bastelideen verständlich, rechte Seite zeigt klar und deutlich das fertige Produkt. Die Bastelideen sind einfach, „kinderleicht“ (Rückseite) und die Darstellungen ansprechend und motivierend. In der Einleitung heißt es: „Jetzt aber erst einmal viel Spaß mit diesem Buch!“ Und den wird jeder haben, der sich mit den aufgeführten Bastelideen beschäftigt. +++ (KW)

Peter, Carsten: Vulkane. 56 S. Ravensburg: Ravensburger 2015. ISBN 978-3-473-55424-9. € 9,99
Auf der ersten Doppelseite wird Carsten Peter in Wort und Bild von Tom Dauer vorgestellt. Tom Dauer wünscht allen Lesern, dass sie neugierig sind auf dieses Buch und dass sie auch mit Neugier durchs Leben gehen so wie Carsten Peter, der immer wieder von Neugier getrieben wird, die Mühen einer Vulkanexpedition auf sich zu nehmen. Es sind die Vulkane in Italien, Island, Afrika, auf der Karibikinsel Montserrat und in der Antarktis, die Carsten Wagner faszinieren. Mit großartigen Bildern, informativem Sachwissen und privaten Erzählungen von seinen Abenteuern nimmt er die Leser mit auf seine Reise zu den Vulkanen der Welt. Schon die Überschriften der einzelnen Kapitel, wie z.B. „Gluthitze in Eiskälte“ oder „Ein glühender See“, klingen spannend und laden zum Lesen und Entdecken ein. +++ (KW)

Schleim und Schlimmer. 61 S. Ravensburg: Ravensburger 2016. ISBN 978-3-473-55430-0. € 12,99
Schon die Aufmachung des Buches ist äußerst gruselig, daher motivierend und macht neugierig auf die Experimente. Nach allgemeinen Sicherheitshinweisen für Erwachsene und Kinder und der Entstehungsgeschichte vom kleinen Schleim werden die Experimente in Wort und Bild dargestellt. Alles auf schwarzem Untergrund. Die Namen der Versuche wie: Schleimige DNS, Schaumkanone, Das Gestanklabor oder die Magische Leuchte regen zum Ausprobieren an. Die Erklärungen sind ausreichend und verständlich. Gedacht für Kinder ab 8 J. „Beim Experimentieren erkundest du wichtige Naturgesetze und entdeckst die spannendsten Geheimnisse der Chemie und Physik.“ (Rückseite) Empfehlenswert. +++ (KW)

Tor auf! Im Innern von Burgen und Schlössern. 52 S. Berlin: Ueberreuter 2015. ISBN 978-3-7641-5065-5. € 8,95

„Tor auf“ gehört zur Reihe Leseforscher Lesestufe B für geübtere Leser mit kurzen Kapiteln, kuriosen Forscherfuchsfakten und vielfältigen Themen. (Rückseite) Fuchs Filu informiert in Themen wie z.B. „Burgenstark“, „Vom Pagen zum Ritter“ oder „Besuch beim Schlossgespenst“ umfassend über Burgen und Schlösser. Die farbliche Gestaltung der Seiten ist ansprechend, die Texte sind verständlich formuliert und wichtige Begriffe fett gedruckt. +++ (KW)

Anmerkung: Sollte auch hier nochmal meine Meinung zu Leseforscher (s.o.) erwähnt werden? Wenn ja, bitte anfügen.

Wagner/Dauer: Berge. 56 S. Ravensburg: Ravensburger (100 % Abenteuer) 2016. ISBN 978-3-473-55426-3. € 9,99

Die erste und letzte Doppelseite zeigen auf einer Weltkarte die Lage der fünf Berge in Amerika, Europa und Asien, von denen in den folgenden Kapiteln berichtet wird. Ebenso auf einer Doppelseite wird Florian Wagner in Wort und Bild vorgestellt. Großartige Bilder ergänzen die interessanten und auch spannenden Abenteuer und Geschichten um die Berge. „Sachwissen und Rekorde laden zum Entdecken ein.“ (Rückseite) Wer dieser Einladung folgt, wird viel über Florian Wagners abenteuerliche Reisen, über private Begegnungen und über die Herausforderungen am Berg erfahren. Empfehlenswert! +++ (KW)

Wagner, Florian: Pferde. 56 S. Ravensburg: Ravensburger 2015. ISBN 978-3-473-55423-2. € 9,99
Auf der ersten Doppelseite wird Florian Wagner in Wort und Bild vorgestellt. Seine Abenteuer mit Pferden in Nord-Amerika, Europa, Afrika und Asien sind in den Kapiteln „Freiheit zu Pferde“, „Jagen mit dem König der Lüfte“, „Löwen, Gnus und Elefanten“, „Heli-Cowboys“, „Die Reiter vom Todeshügel“ und „Im Paradies der Erde“ interessant, informativ und spannend beschrieben. Fotos aus ungewöhnlichen Perspektiven ergänzen die Texte. „Sachwissen und Rekorde laden zum Entdecken ein.“ (Rückseite). Die Gestaltung des Buches in Farbe, Bild und Text ist sehr gut gelungen. +++ (KW)

Romane für Erwachsene

Gutschhahn/Wilharm: Ununterbrochen schwimmt im Meer der Hinundhering hin und her. 180 S. München: cbj 2015. ISBN 978-3-570-15971-2. € 19,99

Die Zusammenstellung von rund 150 Nonsensgedichten soll Lust auf Gedichte machen. Auf Gedichte, die man nicht verstehen muss, die ein Spiel mit der Sprache sind und einfach Spaß machen. Die witzigen Illustrationen von Sabine Wilharm unterstreichen das Absurde der Texte. Uwe Michael Gutschhahn hat sich bei der Auswahl der Gedichte auf deutschsprachige Dichter beschränkt. Es ist eine bunte Mischung aus alten und neuen Texten geworden. Man findet die unterschiedlichsten Gedichte von Eichendorff, Chamisso, Brecht, Heinz Erhard bis hin zu Susan Kreller. Beim Lesen muss man schmunzeln oder auch laut lachen. +++ (EB)

Hjorth/Rosenfeldt: Die Menschen, die es nicht verdienen. 537 S. Hamburg: Wunderlich 2015. ISBN 978-3-8052-5087-0. € 19,95

Der Mörder, der die Reichsmordkommission um Kommissar Höglund in Atem hält, bestraft junge Menschen dafür, dass sie bei diversen Fernsehformaten Erfolg hatten, aber seiner Meinung nach dumm sind. Bevor er tötet müssen die Opfer Fragen beantworten – zwanzig von sechzig müssen richtig sein! Sebastian Bergman erkennt das Muster schnell, aber reicht seine Intelligenz, um den Mörder zu stellen? Spannend wie die ersten Bände, die persönlichen Geschichten werden weitererzählt. Und wie immer endet der Krimi mit einem Kracher – der Cliffhanger lässt auf eine Fortsetzung hoffen. Unbedingt empfehlenswert – vor allem, wenn die ersten Bände vorhanden sind. +++ (FR)

Ingelmann-Sundberg, Catharina: Jetzt kriegt jeder was ab. 379 S. Frankfurt: Scherz 2015. ISBN 978-3-651-02229-4. € 14,99

5 Freunde (Märtha 79, Snille 78, Anna-Greta 81, Stina 77 und Krätze 84) verlassen das Altersheim und gründen die Seniorengang. Ihr Motto: „wir sind die Antwort des einundzwanzigsten Jahrhunderts auf Robin Hood.“ (S.112) So versuchen sie über falsches Spiel, Banküberfall oder Diebstahl an viel Geld zu kommen, um es dann an bedürftige Menschen und soziale Einrichtungen zu verteilen. Ihre kriminellen Pläne führen sie gekonnt durch, aber immer wieder verlieren sie das Geld durch kleine Unaufmerksamkeiten. Es ist zum Verzweifeln. Am Ende ist es eine Katze, die sie vor Entdeckung und Verhaftung rettet. „Jetzt kriegt jeder was ab“ ist ein amüsanter, kurzweilig zu lesender Roman. Es ist kaum zu glauben, dass von „alten“ Leuten mit Handwerkszeug wie Golfschlägern, Rollator oder Rollstuhl „Verbrechen“ geplant und durchgeführt werden können. Die Spannung ist manchmal unerträglich, da immer wieder etwas schiefliegt und ein neuer Plan überlegt werden muss. Das macht die Geschichte ab und zu aber auch etwas langatmig und den Leser dann ungeduldig. Das Buch macht neugierig auf den ersten Band mit den diebischen Rentnern: „Wir fangen gerade erst an“, auf den am Ende hingewiesen wird. +++ (KW)

Leon, Donna: Tod zwischen den Zeilen. 276 S. Zürich: Diogenes 2015. ISBN 978-3-257-06929-7. € 23,90

In der alterwürdigen Biblioteca Merula in Venedig werden Illustrationen aus alten Büchern herausgerissen und wertvolle Bücher gestohlen. Und dann geschieht ein Mord, der im Zusammenhang mit dem Bücherraub steht. Als Kriminalfall ist die Geschichte für mich nicht aufregend

oder spannend. Die Ermittlungen des Commissarios sind fast nebensächlich. Es sind mehr die detaillierten Beschreibungen:

- des venezianischen Lebens,
- des aufbrechenden Frühlings in Venedig,
- der Charaktere der vorkommenden Personen
- und der Gebäude und Plätze in der Stadt,

die den *Tod zwischen den Zeilen* etwas interessant machen. Donna Leon hat „sich durch einen der größten Bücherdiebstähle in der Geschichte inspirieren lassen.“ (Umschlag Rückseite). Schade, dass nicht erwähnt wird, um welchen Diebstahl es sich handelt. Bemerkenswert finde ich die Aussage von Donna Leon: „Wenn ich ein schlimmes Verbrechen anprangern sollte, wäre es nicht ein Banküberfall, da geht es nur um Geld. Alte Bücher aber können nie mehr ersetzt werden.“ (Umschlag vorne) Diese Einstellung wird in der Geschichte um die zerstörten oder auch gestohlenen Bücher immer wieder deutlich. Als Krimigeschichte für mich langweilig. Als liebevolle Beschreibung aller Ereignisse in einer italienischen Stadt lesenswert. ++ (KW)

Wells, Benedict: Vom Ende der Einsamkeit. 354 S. Zürich: Diogenes 2016. ISBN 978-3-257-86285-0. € 22,--

Liz, Marty und Jules sind Geschwister – und wie alle Geschwister grundverschieden. Der frühe Unfalltod der Eltern verändert ihr Leben von Grund auf. Sie kommen zwar alle drei auf dasselbe Internat, aber dort haben sie wenig miteinander zu tun und entfremden sich. Besonders Jules, der der Selbstbewusste war, zieht sich immer mehr zurück – einzig Alva, eine Mitschülerin, dringt zu ihm durch. Dennoch verlieren auch die beiden sich nach dem Abitur zunächst aus den Augen. Während Marty mit einer genialen Idee viel Geld macht, rutscht Liz immer weiter ab und Jules lebt planlos dahin. Doch dann trifft er Alva wieder – sie ist verheiratet mit einem Schriftsteller. Jules wird zu dessen rechter Hand. Ob es für Jules und Alva eine gemeinsame Zukunft geben kann, wie Jules es sich schon lange wünscht? Es geht um Verlust und Einsamkeit und wie man sie überwinden kann. ++ (FR)

Sachbuch Erwachsene

Cramby, Jonas: Die besten Sandwiches. 175 S. München: Dorling Kindersley 2015. ISBN 978-3-8310-2837-5. € 16,95

Ob Reuben, Club oder BLT – Jonas Cramby verrät seine besten Rezepte für Stullen im engen wie im weiteren Sinn. Das Schöne – er liefert auch gleich Brotrezepte mit dazu, genauso wie z.B. ein tolles Senfrezept, das nicht nur mir, sondern auch meiner Familie schmeckt. Es ist also ein Rundum-Glücklich-Kochbuch mit netten Texten, ansprechenden Bildern und tollen Rezepten. Und ganz zum Schluss überzeugt der Preis! Unbedingt empfehlenswert. +++ (FR)

Dreizler, Claudia: Tante Lene kocht ein. 87 S. Ostfildern: Thorbecke 2016. ISBN 978-3-7995-0691-5. € 14,99

Viele, viele Ideen, um Obst haltbar zu machen. Claudia Deizler gibt Tipps und verrät Tricks rund um die Fruchteküche. Sie setzt Walnuss-Likör an, macht Rumtopf oder Quittensenf. Es findet sich ein leckeres Rezept für Himbeer-Essig genauso wie für Apfelbrot oder Löwenzahn-„Honig“. Sortiert ist das Kochbuch nach den Jahreszeiten, jedes Rezept ist gut erklärt, schön bebildert und vor allem leicht nachzuarbeiten. Ergänzt wird es durch Vorlagen für Etiketten – nette Idee! Empfehlenswert für die Kochbuchecke – Einmachen boomt! +++ (FR)

Frej/Blohm: Süß und glutenfrei backen. 125 S. Ostfildern: Thorbecke 2016. ISBN 978-3-7995-0695-3. € 17,99

In diesem Backbuch werden, wie schon der Titel sagt, Kuchen, Kekse und Törtchen in glutenfreier Zubereitung vorgestellt. Vor allem diejenigen BäckerInnen, die ohne fertige Backmischungen (die allerdings das Backen sehr vereinfachen) auskommen wollen, werden gern zu diesem Backbuch greifen. Die Rezepte sind alltagstauglich und – wenn man die nötigen Zutaten bereit hat – unkompliziert, außerdem sind öfter Variationsmöglichkeiten angegeben. Sehr hilfreich für Menschen mit Glutenintoleranz. +++ (HS)

Held, Nina: Knusper-Snack und Gespenster-Dip. 94 S. Münster: Ökotopia 2015. ISBN 978-3-86702-327-6. € 19,99

Nicht nur für Kitas sondern auch für das Backen mit Kindern zuhause eignen sich diese Anleitungen. Die Rezepte sind klar, verständlich und einfach. Zum Abmessen der Zutaten werden als Maßeinheit Becher und Löffel verwendet. Die üblichen Angaben in Gramm und ml gibt es zusätzlich. Alle Rezepte werden als Bildrezepte dargestellt, damit auch Kinder, die noch nicht lesen können, mithelfen können.

Das Buch ist in sechs Kapitel unterteilt: „Basisrezepte“; „Fingerfood für unterwegs“; „Vom Frühstück bis Pausensnack“; „Leckerer aus dem Kita-Garten“; „Interkulturelle Rezepte“; „Zum Naschen und Verschenken“. Zu jedem Rezept gibt es Praxistipps oder Anregungen wie man das Rezept variieren kann. Eine wahre Fundgrube für alle, die mit Kindern arbeiten. +++ (EB)

Hess, Christina: Christina macht was. 136 S. Ostfildern: Thorbecke 2016. ISBN 978-3-7995-1039-4. € 19,99

Vegetarische Ernährung ist hipp – und vegetarische Kochbücher gibt es eine Menge! Christina Hess betreibt seit mehreren Jahren einen Blog – sie lebt seit zehn Jahren vegetarisch. In diesem Kochbuch nun hat sie ihre Lieblingsrezepte versammelt und die sind nicht „Durchschnitt“. Hier wird nicht zwanghaft Fleisch ersetzt, hier finden sich leckere Gerichte wie z.B. ein Erdbeersalat mit Ofenspargel oder Kreppln oder ein Käse-Kräuter-Faltenbrot. Unterteilt ist das Kochbuch in die Kapitel „Kopf“, „Nase“, „Herz“, „Bauch“ und „Hände“. Es gibt ein Vorwort, ein Kapitel „Basics und Tipp“ und am Schluss ein Rezeptregister. Alle Rezepte sind gut erklärt und ansprechend fotografiert. Unbedingt empfehlenswert. +++ (FR)

Huet-Gomez, Christelle: Crumble Mug Cakes. 70 S. Ostfildern: Thorbecke 2015. ISBN 978-3-7995-0681-6. € 9,99

Die Mug-Cake-Mania hört nicht auf – und das ist auch gut so! Hat man den Dreh einmal raus (immer schön eine große Tasse nehmen!), will man mehr. In diesem Band vom Thorbecke-Verlag finden sich 33 Ideen, wie man die leckeren Kleinigkeiten mit verschiedenen Streuselkrusten überbacken kann. Gut erklärt, nett fotografiert. Und wegen des angenehmen Preises auch eine passable Geschenkidee! Empfehlenswert. +++ (FR)

Huet-Gomez, Christelle: Zauberkuchen – 1 Teig = 3 Schichten. 70 S. Ostfildern: Thorbecke 2015. ISBN 978-3-7995-0675-5. € 9,99

Das soll funktionieren? Ich bereite einen Teig vor, backe ihn auch nur einmal und trotzdem sollen drei verschiedene Schichten entstehen? Ja, das funktioniert und das liegt an der langsamen Backweise. Die Autorin stellt uns erst einige Grundrezepte vor, dann kommt die Kür, z.B. Zitronen-Zaubertarte mit Baiser oder Marshmallow-Kuchen. Netter Trend. +++ (FR)

Johansson, Martin: Brot, Brot, Brot. 255 S. München: Dorling Kindersley 2015. ISBN 978-3-8310-2836-8. € 19,95

100 Brotrezepte hat Johansson zusammengetragen – süße und herzhaft, schnelle, einfache, große und kleine! Johansson arbeitet mit wenig Hefe und lässt die Brote länger gehen. Er gibt Tipps zu Backhilfen, Küchenhelfern und Zutaten, ermuntert aber auch zum Selbst-Ausprobieren. Neben den köstlichsten Brotrezepten finden sich aber auch „Ergänzungsrezepte“ wie z.B. eine kaltgerührte Tomatensauce für eine Pizza. So etwas gefällt mir (abgesehen davon dass die Sauce auch außerordentlich lecker war!). Tolle Ergänzung im Brot-Backbuch-Regal. Unbedingt empfehlenswert. +++ (FR)

Küthe, Antje: Glamour Mug Cakes. 64 S. Ostfildern: Thorbecke 2016. ISBN 978-3-7995-1034-9. € 9,99

Jetzt wird noch eins drauf gesetzt – und zwar im wahrsten Sinne des Wortes: kreative Tassenkuchen mit fantasievollen Toppings und besonderen Zutaten. So finden sich hier Mug Cakes mit Ziegenkäse und Walnüssen, Mug Cakes Marone-äpfel oder Rübli-Mug-Cakes. Wie bei allen Kochbüchern dieser Reihe sind die Rezepte gut erklärt und fein fotografiert. Nicht zu vergessen der Preis! Empfehlenswert. +++ (FR)

Miers, Thomasina: Cantina Mexicana. 223 S. München: Dorling Kindersley 2015. ISBN 978-3-8310-2776-7. € 19,95

Wenn dieses Buch nicht Lust macht, mexikanisch zu kochen –dann weiß ich auch nicht. Frisch, bunt, ansprechend – 130 Rezepte laden ein, nachgekocht zu werden. Einfache Weizentortillas gehören genauso dazu wie anspruchsvollere Empanadas oder diverse Ceviche-Rezepte. Es wird viel und gut erklärt, die Bilder sind gelungen. Die Rezepte sind in der Regel für vier Personen. Ergänzt wird das Kochbuch durch ein ausführliches Register. Empfehlenswert für die Länderecke, fein für Veranstaltungen. +++ (FR)

Möller, Hildegard: Limo, Spritz & Brause. 120 S. Ostfildern: Thorbecke 2016. ISBN 978-3-7995-1025-7. € 16,99

Selbstgemachtes steht hoch im Kurs. Hildegard Möller zeigt in diesem Buch, wie ohne viel Aufwand Limonaden, Fassbrause oder Spritzgetränke hergestellt werden. Das Schöne ist – man kann den

Zuckergehalt selbst bestimmen und hat auch noch nette Mitbringsel für das nächste Fest. Erst gibt es Basics, dann kommen die Rezepte. Den Abschluss bildet das Rezeptregister. Jedes Rezept ist gut erklärt, ergänzt durch ein schönes Foto. Empfehlenswert. +++ (FR)

Othman, Yasmin: Edle Naschereien. 251 S. München: Dorling Kindersley 2015. ISBN 978-3-8310-2775-0. € 19,95

Bonbons, Lollis oder Fruchtgummis, feine Toffees, Trüffeln oder Pralinen kann man nur kaufen? Das ist viel zu aufwändig, es selbst zu machen? Yasmin Othman zeigt, dass mit der richtigen Technik und dem richtigen Werkzeug solche Köstlichkeiten viel einfacher hergestellt werden können als gedacht. Sie zeigt uns, wie man Schokoküsse selbst herstellen kann, es wird erklärt, wie man mit temperierter Schokolade arbeitet und was bei der Pralinenherstellung zu beachten ist. Mit diesem Buch können Grundlagen gelegt werden. Es ist ausführlich, gut erklärt, toll fotografiert. Unbedingt empfehlenswert. +++ (FR)

Seppelt, Carina: Frühstücksbrei und Porridge. 64 S. Ostfildern: Thorbecke 2016. ISBN 978-3-7995-1026-4. € 9,99

Sie denken bei Porridge an Ihre England-Erfahrungen aus den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts? Das muss nicht sein – dieses Kochbuch beweist es. Porridge und Frühstücksbrei kann man kalt oder warm essen, beides ist unglaublich flexibel, was die Zutaten angeht. Carina Seppelt zeigt, was geht. Auch an Veganer und Menschen mit Gluten-Unverträglichkeit ist gedacht. Viele leckere Ideen – unbedingt empfehlenswert. +++ (FR)

Hörbücher für Kinder (Ju 1)

Duda, Christian: Elke. Gelesen von Nina Petri. 2 CD. Hamburg: Hörcompany 2015. ISBN 978-3-945709-18-4. € 14,95

Ein sehr anrührendes Hörbuch für Kinder und Erwachsene, um eine Person namens Elke, die sehr dick ist. Dieses Erscheinungsbild tritt ganz schnell in den Hintergrund, weil eine so lebenswürdige und lebenspraktische, Kindern und Erwachsenen gleichermaßen zugewandte, Person, dieses Äußere aus unserem Blick verschwinden lässt. Elke gab es wirklich. Sie war eine kompetente Erzieherin in einer Wohngruppe und hatte dort und auch bei anderen Menschen das rechte Wort zur rechten Zeit für Groß und Klein. So veränderte sie ihre Umgebung mit ihrer Art und Ausstrahlung. Eine schöne, lustige und zugleich tiefgründige Geschichte, „gesponnen“ um eine kluge und lebenswerte Person, die leider nicht mehr lebt. +++ (ID)

Lindgren, Astrid: Pippi Langstrumpf. Ungekürzt gelesen von Josefine Preuß. 2 CD. Hamburg: Oetinger 2015. ISBN 978-3-8373-0882-2. € 12,99

Die Geschichten von Pippi Langstrumpf, dem stärksten Mädchen der Welt, und ihren Freunden gehören zum unverzichtbaren Grundbestand jeder Bücherei. In dieser ungekürzt gelesenen Ausgabe ist die mädchenhaft helle Stimme von Josefine Preuß zu hören, die sehr gut zur lustigen, mutigen und fantasievollen Pippi passt. Empfohlen für Kinder ab 4 J. +++ (HS)

Maar, Paul: Ein Sams zu viel. Gelesen von Monty Arnold. 2 CD. Hamburg: Oetinger 2015. ISBN 978-3-8373-0892-1. € 12,99

Das Sams schenkt Herrn Taschenbier zu Geburtstag etwas ganz Besonderes: seinen allerletzten, hinter dem Ohr versteckten Wunschkpunkt. Doch anstatt diesen gut zu nutzen, wünscht Herr Taschenbier unüberlegt für die ewig schimpfende Frau Rotkohl ein eigenes Sams herbei. Nun ist dieses Sams auch noch ein ganz Braves, das statt Würstchen lieber Grünzeug futtert – das kann auf die Dauer nicht gut gehen. Weil das Taschenbier-Sams richtig eifersüchtig wird, überlegt es sich sogar ein paar Gemeinheiten. Wie die Beiden nach drei Tagen (als Sonntags-Sams muss das Neue nach drei Tagen wieder verschwinden) dann doch noch Freunde werden, erfährt man in dieser neuesten Folge der Sams-Geschichten. Monty Arnold liest faszinierend abwechslungsreich und gibt den Personen unverwechselbare Charaktere. Ab 5 J. +++ (HS)

Nordqvist, Sven: Pettersson und Findus – Die neue große Hörspielbox. 3 CD. Hamburg: Oetinger 2015. ISBN 978-3-8373-0869-3. € 14,99.

Diese neue Hörspielbox enthält die Geschichten „Findus zieht um“, „Pettersson zeltet“ und „Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch“. Die Geschichten vom alten Pettersson und seinem frechen Kater Findus begeistern schon seit vielen Jahren die Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter, und so wird auch die Hörspielversion, die sich sehr nah an den Bilderbüchern hält, viele Ausleiher in den Büchereien finden. Deswegen als Grundbestand unbedingt kaufen! Ab 4 J. +++ (HS)

Was essen wir? 1 CD. Hamburg: Jumbo 2015. ISBN 978-3-8337-3540-0. € 9,99

Das Hörspiel aus der Reihe Wieso? Weshalb? Warum? macht auch schon kleinen Kindern Lust darauf, selbst etwas auszuprobieren. Die Themen Essen, Kochen, Backen und Einkaufen gehören zum täglichen Leben, sind für Kinder immer interessant und werden hier kindgerecht aufbereitet. Sehr zu empfehlen schon für Kinder ab 2 J. +++ (HS)

Hörbücher für Kinder (Ju 2)

Aaronovitch, Ben: Fingerhut-Sommer. Gesprochen von Dietmar Wunder. 3 CD. Hamburg: GoyaLit 2015. ISBN 978-3-8337-3424-3. € 14,99

Peter Grant, Detective Constable und Zauberlehrling, wird in die tiefste englische Provinz geschickt, um das Verschwinden zweier Mädchen aufzuklären, das unter magischen Umständen geschah. Es stellt sich heraus, dass die Ermittlungen komplizierter sind, als er dachte. Bei diesem Roman handelt es sich um eine tolle Mischung aus Krimi, Fantasy und spritzig-amüsanter Unterhaltung, einfach fantastisch gelesen von Dietmar Wunder, der besonders Peter Grant einen unverwechselbaren Sherlock-Holmes-Charakter verleiht. +++ (HS)

Ludwig, Sabine: Klassentreffen bei Miss Braitwhistle. Gelesen von Jens Wawrzczeck. 2 CD. Hamburg: Oetinger 2015. ISBN 978-3-8373-0886-0. € 13,99

Die Kinder der ehemaligen 4a haben sich zu einem Klassentreffen verabredet, und es ist alles wie früher: Es gibt die üblichen Streitigkeiten, und auf einmal taucht auch Miss Braitwhistle, die ehemalige Lehrerin auf, um die Kinder wie durch Zauberhand mit nach England in ihre Wohnung zu nehmen. Die Kinder erfahren, dass Weihnachten in England anders gefeiert wird als bei uns. Als besondere Überraschung hat Miss Braitwhistle Knallbonbons für die Kinder, die eine zauberhafte Eigenschaft haben: Sie erfüllen Wünsche, aber nur solche, von denen alle etwas haben. So stehen den Kindern abenteuerliche Erlebnisse bevor. Diese neue Schulgeschichte mit viel Zauberei wird spannend, abwechslungsreich und vielstimmig gelesen von Jens Wawrzczeck. Sehr zu empfehlen für Kinder ab 8 J. +++ (HS)

Hörbücher für Jugendliche (Ju 3)

Kuhn, Krystina: Monday Club – Das erste Opfer. Gelesen von Marie Bierstedt. 2 mp3-CD. Hamburg: Oetinger 2015. ISBN 978-3-8373-0874-7. € 19,99

Im Leben der 16-jährigen Fay scheint alles in Ordnung zu sein. Sie hat einen festen Freund, eine beste Freundin und einen liebevollen Vater. Zwar leidet sie unter einer seltenen Form der Schlaflosigkeit, doch glaubt sie, diese Krankheit im Griff zu haben, bis zu dem Tag, als ihre Freundin tödlich verunglückt. Es ereignen sich mysteriöse Dinge in ihrem Umfeld. Sie fürchtet plötzlich verrückt zu werden, Halluzinationen zu haben. Immer wieder geht es um den geheimnisvollen Monday Club, dem alle angesehenen Bürger der Kleinstadt angehören. Fay versucht herauszufinden, welche Rolle der Monday Club spielt und bringt sich dadurch in Gefahr. Der erste Teil der Mystery-Trilogie endet mit einem Cliffhanger. Nach 557 Min. Hörbuch hätte ich doch gerne gewusst, was es mit dem Monday Club auf sich hat, aber das erfahren die Hörer nicht. Die ungekürzte Lesung ist spannend, hat aber durchaus einige Längen. Ab 13 J. ++ (EB)

Sachar, Louis: Schlamm oder Die Katastrophe von Heath Cliff. Gelesen von Franziska Hartmann u.a. 3 CD. Hamburg: Hörcompany 2015. ISBN 978-3-945709-21-4. € 16,95

Ein spannender Thriller für Jugendliche. Zunächst lernt man einige Schülerinnen und Schüler kennen, die sich täglich mit Freundschaften, Liebeleien, Mobbing und Cliquenzugehörigkeiten in und außerhalb der Schule und auf dem Schulweg auseinandersetzen müssen. Zwei von ihnen gehen aus Furcht vor einem anderen durch ein abgesperrtes Waldgebiet und geraten in einen giftigen Schlamm, der zu schrecklichen Hauterkrankungen und sogar zur Erblindung führen kann. Erst durch diese Notsituation und die sie befallenden Krankheiten öffnen sich die Jugendlichen wirklich gegenseitig und können manches Fehlverhalten aus gesunden Tagen klären. Die Krankheit ist extrem ansteckend und entwickelt sich zur Seuche für die ganze Bevölkerung. Nur durch die plötzlich einsetzende kalte Witterung und den Forschergeist eines Tierarztes konnte ein Gegenmittel erfunden werden. Die Protagonisten werden wieder einigermaßen gesund. Jedoch verschweigt das Ende dieser Geschichte nicht, dass die auslösenden Stoffe weiterhin in der Autoindustrie genutzt werden und angeblich inzwischen sicher sein sollen. Wer weiß? +++ (ID)

Yoon, Nicola: Du neben mir und zwischen uns die ganze Welt. Gelesen von Jodie Ahlborn und Julian Greis. 1 mp3-CD. Hamburg: Oetinger 2015. ISBN 978-3-8373-0887-7. € 19,99

Die 18-jährige Madeline ist gezwungen mit ihrer Mutter und einer Krankenschwester ihr ganzes Leben in einer abgeschirmten Wohnung zu leben, da sie an einem seltenen Immundefekt leidet. Kontakte nach außen sind lebensgefährlich und nur durch Fernstudium oder übers Internet möglich. Eines Tages zieht in ihre Nachbarschaft eine neue Familie ein. Madeline beobachtet diese Familie ganz genau und nimmt an deren Leben vom geschlossenen Fenster aus teil. Durch den Sohn der Familie entdeckt sie neue, unbekannte Gefühle. Auch er sieht die hübsche Madeline und will sie unbedingt kennen lernen. Zunächst gibt es intensiven mail- Kontakt, doch dabei bleibt es nicht. Madeline will endlich etwas Echtes erleben und geht immer mehr Risiken ein. Wie es ihr dabei ergeht, beschreibt Nicola Yoon äußerst spannend. Am Ende kommt es noch zu einer ungeheuerlichen Wendung. +++ (ID)

DVD

Mitten in der Winternacht. DVD. Hamburg: Oetinger 2015. € 12,99

Der Weihnachtsmann hat sich für die Rentiere als Schlittentiere entschieden, was dem Elch Moose nicht gefällt. Er kriegt eine Chance für eine Probeschlittenfahrt. Was passiert? Wer fliegt aus der Kurve und kracht durchs Dach in einen Stall? Moose! Wer wird gejagt und braucht Schutz? Moose! Wo ist der Weihnachtsmann? Wer will Moose jagen? ... Egal ob Weihnachten oder nicht, der Film ist super und ganzjährig anzusehen. Die vorliegende Fassung basiert auf dem Buch „Es ist ein Elch entsprungen ...“ von Andreas Steinhöfel. Mir gefällt der dt. Film mit gleichnamigen Buchtitel besser, aber für Büchereien mit Verleihabsicht ist der vorliegende Film zu empfehlen, weil in bewährter Oetinger-DVD-Hülle verwahrt. Als Extras sind das „Making of“ und die Bildergalerie interessant. Für jede Bücherei sehr zu empfehlen. +++ (DB)

Ritter Rost – Eisenhart und voll verbeult. DVD. Hamburg: Oetinger 2015. € 13,99

Dieser animierte Film für Kinder ist ungewöhnlich. Er hat alles, Königreich, ein Burgfräulein mit dem Temperament cooler Prinzessinnen, Drachen, Bösewichte und den Ritter Rost mit angekratzter Ehre auf seinem getunten Pferd Feuerstuhl. Turniere, Drachenkämpfe, Verfolgungsjagden und Abenteuer in bester Filmmanier nehmen auch mal Anleihen bei anderen Blockbustern und sind gerade deshalb witzig und humorvoll. Rost-Fans haben den 3D-Kinofilm gesehen und wiederholen gern mit dieser für alle Medien-Büchereien empfohlenen Version in bewährter Oetinger-DVD-Hülle. Unter Extras geben sich die Film-Sprecher ein interessantes Stelldichein. Für jede Medien-Bücherei mit Jugendsortiment sehr zu empfehlen. +++ (DB)

Hörbücher für Erwachsene

Foenkinos, David: Charlotte. Gelesen von Devid Striesow. 4 CD. München: Hörverlag 2015. ISBN 978-3-8445-1920-4. € 17,99

Charlotte Salomon war eine junge, jüdische Malerin, die im KZ ermordet wurde. Sie erzählte kurz vor ihrer Deportation ihre Lebensgeschichte „Leben? Oder Theater?“ als ein Gesamtkunstwerk von Text, Musik und hunderten von Illustrationen voll von expressionistischer Energie. Es ist ein tragisches Leben, in dem sich ihre ungeheure Begabung nur kurz entfalten konnte. Schon ihre Kindheit im großbürgerlichen Berlin der 20er und 30er Jahre ist nicht ungetrübt, da ihre Familie mütterlicherseits schwer mit dem Trauma Depression und Suizid belastet ist. Auch ihre Mutter stürzt sich zu Tode - was man dem Kind verschweigt und es der ebenfalls depressiven Großmutter überlässt. Der Vater, ein ehrgeiziger Arzt und Forscher, kümmert sich kaum um das Kind. Als er wieder heiratet, eine berühmte Sängerin, kommt wieder etwas Freude und Glanz in das Haus. Die Heranwachsende bleibt jedoch zutiefst einsam, bis sie die Malerei entdeckt und sich leidenschaftlich verliebt. All dies währt nur kurz. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten verliert sie ihren Studienplatz an der Kunstakademie und flieht zu den Großeltern nach Südfrankreich. Eine Flucht, die sie nicht retten konnte. Die Bilder – farbige Gouachen – der Charlotte Salomon überwältigen David Foenkinos vom ersten Moment an. Er beginnt ihrem Leben nachzuforschen, sucht Schauplätze auf und spricht mit Nachfahren von Personen, die wichtig für Charlotte waren. Sofort weiß er, dass er das Buch schreiben muss. An dieser leidenschaftlichen Verbundenheit lässt Foenkinos den Leser teilhaben. So besteht das Buch aus zwei Ebenen: der nachgefühlten Fiktion und den sympathisch und authentisch wirkenden Empfindungen und Kommentaren des Autors. Der fast atemlose Sog des Buches wird durch die kurzen Sätze, im Präsens geschriebenen, verstärkt. Devid Striesow gibt in seiner Lesung den vielen Stimmen wunderbar einfühlsam Gestalt. +++ (BH)

Leon, Donna: Tod zwischen den Zeilen. Gelesen von Joachim Schönfeld. 6 CD. Zürich: Diogenes 2015. ISBN 978-3-257-80361-7. € 24,90

In der altherwürdigen Biblioteca Merula in Venedig werden Illustrationen aus alten Büchern herausgerissen und wertvolle Bücher gestohlen. Und dann geschieht ein Mord, der im Zusammenhang mit dem Bücherraub steht. Als Kriminalfall ist die Geschichte für mich nicht aufregend oder spannend. Die Ermittlungen des Commissarios sind fast nebensächlich. Es sind mehr die detaillierten Beschreibungen:

- des venezianischen Lebens,
- des aufbrechenden Frühlings in Venedig,
- der Charaktere der vorkommenden Personen
- und der Gebäude und Plätze in der Stadt,

die den *Tod zwischen den Zeilen* etwas interessant machen. Donna Leon hat „sich durch einen der größten Bücherdiebstähle in der Geschichte inspirieren lassen.“ (Umschlag Rückseite). Schade, dass nicht erwähnt wird, um welchen Diebstahl es sich handelt. Bemerkenswert finde ich die Aussage von Donna Leon: „Wenn ich ein schlimmes Verbrechen anprangern sollte, wäre es nicht ein Banküberfall, da geht es nur um Geld. Alte Bücher aber können nie mehr ersetzt werden.“ (Umschlag vorne) Diese Einstellung wird in der Geschichte um die zerstörten oder auch gestohlenen Bücher immer wieder deutlich. Als Krimigeschichte für mich langweilig. Als liebevolle Beschreibung aller Ereignisse in einer italienischen Stadt hörensweet. ++ (KW)

Picoult, Jodi: Bis ans Ende der Geschichte. Gelesen von Barbara Nüsse u.a. 1 mp3-CD. München: Hörverlag 2015. ISBN 978-3-8445-1902-0. € 19,99

Als die junge Sage den 90jährigen Josef kennenlernt, fühlt sie sich sofort zu ihm hingezogen. Es entwickelt sich eine Freundschaft zwischen ihnen. Eines Tages erzählt ihr Josef, dass er SS-Mann war und bittet sie, ihm beim Sterben zu helfen. Sage, die jüdische Wurzeln hat und deren Großmutter Auschwitz überlebt hat, soll ihm stellvertretend für alle Opfer verzeihen. Für ihn wäre der Tod durch ihre Hand eine Art Wiedergutmachung. Sage ist überzeugt davon, dass sie sich damit auf die gleiche Stufe wie Josef stellen würde und dass Vergebung so nicht funktioniert. Sie ist in einem moralischen Zwiespalt. Sie forscht nach, was an Josefs Erzählung stimmt und erfährt so endlich auch die Lebensgeschichte ihrer Großmutter. Jodi Picoult Roman ist in verschiedene Erzählstränge aufgeteilt: Die Gespräche mit Josef, die in der Gegenwart angesiedelt sind, die Kindheit der Großmutter, ihre Verschleppung nach Auschwitz und eine märchenhafte Fantasy-Erzählung, die Sages Großmutter als junges Mädchen geschrieben hat. Ein packender Roman über Schuld und Vergebung. Ein aufwühlendes Hörbuch, keine leichte Unterhaltung. Die verschiedenen Blickwinkel und Erzählstränge werden durch unterschiedliche Sprecher klar getrennt und verständlich. +++ (EB)

tiptoi

Deutsch 2. Klasse. 40 S. Ravensburg: Ravensburger (Tiptoi) 2016. ISBN 978-3-473-41806-0. € 19,99

Elias und Emma entdecken ein altes Schloss und treffen dort auf das Schlossgespenst Kuno. Gemeinsam müssen sie viele Aufgaben lösen, um die Räume des Schlosses besichtigen zu können. Sie erfahren viel über den Garten, die Küche, den Rittersaal, geheimnisvolle Türen und den Turm des Schlosses. Alle Bereiche der deutschen Sprache, die für eine 2. Klasse wichtig sind, wie z.B. Wortarten, Satzzeichen und Rechtschreibung, werden dabei geübt. Die Aufgaben sind vielfältig, verständlich formuliert und sehr schön illustriert. Sie können nur mit dem tiptoi-Stift gelöst werden. Dieser muss separat gekauft werden, ist aber bei allen tiptoi-Produkten einsetzbar. Daher ist der hohe Anschaffungspreis von 42,99 Euro vertretbar. Wenn Kinder den Umgang mit dem Stift beherrschen, die Anweisungen verstehen und bald viele Aufgaben alleine richtig lösen können, macht das Lernen mit dem autodigitalen Lernsystem bestimmt Spaß. +++ (KW)

Mathe 2. Klasse. 40 S. Ravensburg: Ravensburger (Tiptoi) 2016. ISBN 978-3-473-41807-7. € 19,99
Jakob und Johanna besuchen Burg Rechenstein. Sie treffen auf das Gespenst Erasmus von Rechenstein. Ihm wollen sie bei Rechenaufgaben helfen, um so die Ordnung auf Burg Rechenstein wieder herzustellen. Jakob und Johann erfahren auf ihrem Weg durch die Burg viel über Ahnen und Ritter, das Leben der Ritter, Burgmauern und Rechenritter. Dabei müssen sie Aufgaben z.B. zu Rechenarten, Orientierung im Hunderterraum, Sachaufgaben, Maßeinheiten oder Geometrie lösen. Die Aufgaben sind vielfältig, verständlich formuliert und sehr schön illustriert. Sie können nur mit dem tiptoi-Stift gelöst werden, der separat gekauft werden muss. Da er mit allen tiptoi-Produkten kompatibel ist, ist der Anschaffungspreis von 42,99 Euro vertretbar. „Die intelligente tiptoi Programmierung ermöglicht abwechslungsreiches Wiederholen in immer neuen Varianten. Dabei führt das durchdachte Lösungssystem Zweitklässler mit Spaß und Motivation zum Lernerfolg.“ +++ (KW)